

18. Oktober 2017, 22:01 Tutzing

Kandidaten in den Startlöchern

In der Seegemeinde entscheidet sich, wer Bürgermeister werden will

Mit Spannung wird in Tutzing erwartet, wer für die Bürgermeisterwahl kandidiert und die Nachfolge des verstorbenen Rudolf Krug (ÖDP) antreten will. Bei der CSU haben Florian Schotter und Claus Piesch ihr Interesse bekundet. Die 140 Tutzinger CSU-Mitglieder sind am kommenden Montag, 23. Oktober, aufgerufen, ihre Wahl zwischen den beiden zu treffen und den CSU-Bürgermeisterkandidaten zu küren. Die außerordentliche Ortshauptversammlung beginnt um 19.30 Uhr im Tutzinger Hof in der Kegelbahn. CSU-Ortsvorsitzender Thomas Parstorfer ruft in der Einladung auf, zahlreich zu kommen: "Es ist sehr wichtig, dass wir an diesem Abend ein Zeichen der Stärke und Geschlossenheit zeigen." Auch Nichtmitglieder sind willkommen, dürfen aber nicht mitabstimmen.

Ebenfalls am Montag, 23. Oktober, tagen die Freien Wähler im Tutzinger Hof (Petrusstube), aber erst von 20 Uhr an. Bislang unangefochten ist die derzeitige 3. Bürgermeisterin und Schulreferentin Marlene Greinwald die einzige Bewerberin um das hauptberufliche Bürgermeisteramt. FW-Gemeinderat Toni Aigner hofft, dass viele der etwa 40 Mitglieder Greinwald ihre Unterstützung geben.

Bei den Grünen dürfte die Akklamation von Bernd Pfitzner eine Woche später - am Montag, 30. Oktober, um 19.30 Uhr im Tutzinger Hof - durch die zehn Mitglieder des Tutzinger Ortsvereins wohl klargen. Der Gemeinde- und Kreisrat lädt alle Grünen aus dem Landkreis und alle interessierten Tutzinger zu der Versammlung ein, auf der er auch sein Wahlprogramm vorstellen wird.

An diesem Donnerstagabend will die Tutzinger Liste entscheiden, ob und wenn ja, wen sie als Bürgermeisterkandidaten präsentiert. Der Verein trifft sich öffentlich um 19.30 Uhr im Alten Wirt, Traubing.

Die ÖDP, die mit dem Wahlsieg von Rudolf Krug 2014 einen überregional Aufsehen erregenden Erfolg verbuchen konnte, hält sich noch bedeckt. Sie will sich erst aus der Deckung begeben, sobald der CSU-Kandidat feststeht, wie die Kreisvorsitzende Monika Blume-Hedemann der SZ mitteilte. Die SDP verzichtet auf einen Kandidaten. Die FDP hat sich noch nicht geäußert. Sie trauert um ihren gestorbenen Ortsvorsitzenden und Gemeinderat Hellmut Kirchner. Für ihn rückt wohl dessen Stellvertreter Michael Klein in den Gemeinderat nach.

URL: <http://www.sueddeutsche.de/muenchen/starnberg/tutzing-kandidaten-in-den-startloechern-1.3713993>